

# ... Friends for Nepal – Himalayan Development Aid

Die Gründer der Hilfsorganisation Friends for Nepal fühlen sich in tiefer Sehnsucht mit Land und Leuten verbunden. Es waren persönliche schicksalshafte Begegnungen, die sie dazu veranlassten, diesen liebenswerten und in größter Armut lebenden Menschen zu helfen. Die Firma memon® trägt mit einer Spende dazu bei, diesen Menschen zu helfen.

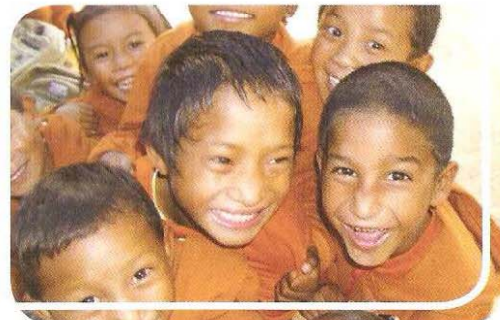
Friends for Nepal, der Name ist Programm für die Gründer des Vereins. Ihr Engagement beruht auf engen persönlichen Kontakten, die im Laufe der Jahre geknüpft wurden. »Wir wollen die Menschen nicht missionieren, wir wollen ihnen stattdessen einen behutsamen Weg zur Förderung der eigenen Stärke zeigen«, so Thomas Stuppner, Obmann und Gründungsmitglied. Stuppner bekräftigt: »Mit unserer Philosophie der Hilfe wollen wir die bestehenden und funktionierenden ländlichen Strukturen erhalten, um der Landflucht entgegenzuwirken«.



Sunil Balami, hat sein Lächeln wieder gefunden. Seit 2 Jahren ist er im Hilfsprojekt.

So verwundert es nicht, dass die »Hilfe zur Selbsthilfe« zum Motto des Vereins erhoben wurde. Und so reichen die Freunde für Nepal denen die Hand, die um Hilfe bitten und diese auch dringend benötigen. Nepal hat im Lauf der Jahrhunderte eine einzigartige Kultur am Fuße des Himalayas hervorgebracht. Aber Feudalismus, Unterdrückung, Ausbeutung und das Vorenthal-

ten von Bildung schaffen eine Mentalität der ausufernden Korruption und eines erbitterten Überlebenskampfes. Durch Landflucht veröden viele Regionen. Die intakten bäuerlichen Strukturen der Großfamilie fallen auseinander und im Ballungsraum der Hauptstadt Kathmandu kommt es zu chaotischen Verhältnissen mit Arbeitslosigkeit, Slumbildung und Verelendung. Diese Entwicklung fordert viele Opfer bei Jung und Alt. Die Schwächsten der Gesellschaft werden ausgestoßen oder gar verstümmelt, um als Bettler mehr Mitleid zu erregen und so bessere Einkünfte zu erzielen. Menschenhandel, Kinderarbeit unter menschenunwürdigen Bedingungen, Prostitution und Organhandel blühen in den dunklen Winkeln einer vom Kollaps bedrohten Gesellschaft. Unwissenheit ist die Ursache der meisten Übel und so ist es für die Entwicklungshelfer der erste und wichtigste Schritt den Menschen Bildung zu ermöglichen. Viele



Bilder wie diese machen Mut. Sie sind der Lohn für die Arbeit, den Einsatz aller Gönner, Partner und Helfer.

Kinder auf dem Land haben keine Möglichkeit, die Schule zu besuchen, da es oft an Unterrichtsmöglichkeiten mangelt, oder weil sie bereits sehr früh 40 bis 60 Stunden arbeiten müssen, um das Überleben der Familie zu sichern.

Das oberste Ziel von Friends for Nepal ist die Erhaltung der ländlichen Dorfstruktur, um die Landflucht einzudämmen. Dazu werden unter Berücksichtigung der jeweiligen Gegebenheiten Dorfprofile erstellt und Hilfspläne für Not leidende Menschen jeder Generation ausgearbeitet. Bei allen Aktivitäten wird die Dorfgemeinschaft



Die neue Schule, noch ist sie im Rohbau. Geplant sind 3 Etagen. 220 Kinder sollen hier unterrichtet werden.

eingebunden und zur Mitwirkung aufgefordert, bzw. angeleitet. So können ökonomische und ökologische Systeme installiert und betrieben werden. So werden z.B. Quellen eingefasst, Brunnen gebaut

## So hilft memon®

memon® hilft mit Sachspenden und steuert den doppelten Erlös aus dem Verkauf der jeweiligen Ausgabe NG bei.

und andere alternative Energiegewinnung gefördert. Im Sinne der anthroposophischen Lehre wird das Bewusstsein für die Gemeinschaft zwischen Mensch, Tier und Natur gefördert. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Förderung der Kinder im schulischen und gesundheitlichen Bereich gelegt. Dies geschieht anhand der Errichtung von Schulgebäuden, dem Ermöglichen eines geregelter Unterricht und der Vermittlung von Hygiene- und Gesundheitsbewusstsein. Die Nutzung von Wasserkraft, Sonnenenergie und Biogas, sowie die Stärkung und Erhaltung von bereits vorhandenen biologischen Anbaumethoden sollen eine nachhaltige Zukunftsentwicklung fördern. Wenn auch Sie sich von dem Friends for Nepal-Projekt angesprochen fühlen und selbst helfen möchten, finden Sie auf der Webseite [www.himalayadevelopment.org/aktiv-helfen.html](http://www.himalayadevelopment.org/aktiv-helfen.html) mehrere Möglichkeiten, wie auch Sie sich in das Hilfsprojekt einbringen können.



Ordnung muss sein – auch die improvisierte Schule gilt es sauber zu halten.